

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz / 22. – 27. April 2008 / www.crossingEurope.at

Medienservice: Sabine Gebetsroither, Florian Sedmak, sedmak@crossingEurope.at, +43.664.915 89 57

Medieninformation, 26. April 2008

PREISVERLEIHUNG BEI CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL 2008: ISILD LE BESCO gewinnt nach 2005 zum zweiten Mal den Wettbewerb und erhält den CROSSING EUROPE Award European Competition 2008 für CHARLY. Eine Special Mention wurde THANOS ANASTOPOULOS für DIORTHOSI/CORRECTION zugesprochen. Den ray Publikumspreis gewinnt STEFAN ARSENIJEVIC mit LJUBAV I DRUGI ZLOCINI/LOVE AND OTHER CRIMES. Den Award Local Artist erhält BARBARA MUSIL für MARKET SENTIMENTS, Special Mentions gehen an ERNST SPIESSBERGER für BRACHLAND und EDITH STAUBER für EINTRITT ZUM PARADIES UM 3 EURO 20.

Der von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas gestiftete CROSSING EUROPE Award 2008 European Competition in der Höhe von 10.000,- Euro geht an Isild Le Besco für CHARLY (F, 2007), die diese Auszeichnung bereits 2005 für ihren Debütfilm DEMI-TARIF/HALF PRICE erhielt. Die französische Regisseurin und Schauspielerin ist damit die erste doppelt preisgekrönte Wettbewerbsteilnehmerin in der Geschichte von CROSSING EUROPE. Die Jury – Catherine Ann Berger (CH), Rastislav Steranka (SK), Koen van Daele (B/SLO), Belinda van de Graaf (NL) und Srđan Vuletic (BIH) – würdigte Le Besco als "eigenständige Stimme im Europäischen Kino", deren schlichte Coming-of-Age-Geschichte CHARLY dank "kompromissloser Umsetzung, großartiger schauspielerischer Leistungen irritierend lange beim Betrachter nachwirkt".

CHARLY wird am Sonntag, 27. April um 15.00 Uhr nochmals im Movimento gezeigt. Karten unter 0800-664 060.

Eine Special Mention gab es für den griechischen Wettbewerbsbeitrag DIORTHOSI/CORRECTION (GR, 2007) von Thanos Anastopoulos als "außergewöhnlich stilles" Beispiel für die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen wie Nationalismus, Rassismus und Armut. Die Jury zeigte sich erfreut, "eine neue, vielversprechende Stimme aus Griechenland entdeckt zu haben." DIORTHOSI/CORRECTION ist ebenfalls noch einmal zu sehen, und zwar am Sonntag, 27. April um 17.00 Uhr im Movimento.

In der Gunst des Kinopublikums setzte sich LJUBAV I DRUGI ZLOCINI/LOVE AND OTHER CRIMES (Serbien/D/A/SLO, 2008) von Stefan Arsenijevic durch. Das Belgrader Plattenbaudrama erhielt die besten Bewertungen der KinobesucherInnen und wurde mit dem ray Publikumspreis ausgezeichnet, der Anzeigenflächen in ray im Wert von 5.000,- Euro und eine Präsentation des Films im Rahmen einer Galapremiere in Wien beinhaltet. Unter allen PublikumsjurorInnen wurde eine Reise zum Sofia Film Festival 2009 verlost. LJUBAV I DRUGI ZLOCINI/LOVE AND OTHER CRIMES läuft am Sonntag, 27. April um 21.00 Uhr nochmals im Movimento.

Der von Land Oberösterreich (4.000,- Euro) und Synchron Film- und Videobearbeitung (2.000,- Euro) gestiftete CROSSING EUROPE Award Local Artist im Gesamtwert von 6.000,- Euro ging an einen Film, „der die Absurdität marktwirtschaftlicher Planspiele auf den Punkt bringt“: MARKET SENTIMENTS (A, 2007) von Barbara Musil. Special Mentions sprachen die JurorInnen Libertad Hackl, Gabriele Mathes und Joachim Smetschka dem „trittsicher im Spannungsfeld zwischen fiktiver Erzählung und realer Alltagswirklichkeit“ angesiedelten Spielfilm BRACHLAND (A, 2008) von Ernst Spießberger und der dem Linzer Parkbad zugeeigneten „fein beobachteten Alltagsstudie“ EINTRITT ZUM PARADIES UM 3 EURO 20 (A, 2008) von Edith Stauber aus.

Fotos in Druckqualität unter <http://www.crossingEurope.at/presse>

A1 und HYPO Oberösterreich – Sponsoren von CROSSING EUROPE